

Maroder Sprungturm und veraltete Technik

Ortstermin mit Samtgemeindebürgermeister und Bauamtsleiter im Harpstedter Freibad

VON LEIF RULLHUSEN

Harpstedt – Besseres Wetter hätte sich Yves Nagel nicht aussuchen können. Der Samtgemeindebürgermeister hatte am Mittwoch gemeinsam mit Bauamtsleiter Jens Hüfner bei nahezu sommerlichen Temperaturen und blauem Himmel SPD-Politiker zu einem Ortstermin ins Harpstedter Rosenfreibad eingeladen. Anlass war aber nicht die nahende Badesaison, sondern waren notwendige Sanierungen.

Bei einem Rundgang gaben der Verwaltungschef und der Bauamtsleiter dem Kreistagsfraktionsvorsitzenden Thore Güldner, dem Landtagsabgeordneten Axel Brammer und der Bundestagsabgeordneten Susanne Mittag einen Einblick in die geplanten und in der vergangenen Woche vom Rat beschlossenen Maßnahmen. „Wir wollen den Technikkeller sanieren und erweitern sowie den darauf stehenden Sprungturm abbrechen und durch einen neuen ersetzen“, erklärte Nagel. Zudem soll auf der Decke des Kellers ein Raum mit darüber liegender Plattform für die Badeaufsicht entstehen. Der Platz direkt hinter der Sprunganlage sei ideal, weil die Aufsicht von dort sämtliche Becken überblicken könne.

Der Sprungturm ist aufgrund von Betonabplatzungen und scharfen Kanten schon seit vergangener Saison geschlossen. Teilweise ist sogar schon der Bewehrungsstahl zu sehen. Darüber hinaus entsprechen die angebrachten Geländer nicht mehr den aktuellen Sicherheitsbestimmungen. Der Technikkeller müsse erweitert werden, um die veralteten



Informationsaustausch am Sprungturm (v.l.): Axel Brammer, Yves Nagel, Susanne Mittag, Thore Güldner und Jens Hüfner.

FOTO: RULLHUSEN

ten Pumpen und Filteranlagen zu ersetzen. „Teilweise kommt man an die verbauten Anlagen nicht mehr heran. Außerdem sind für einige keine Ersatzteile mehr zu bekommen“, erläuterte Hüfner. Dazu werde der Keller nahezu vollständig entkernt, anschließend erweitert und neu gestaltet.

„Nach derzeitigem Stand wird die gesamte Maßnahme einschließlich Planung etwa zwei Millionen Euro kosten“, berichtete der Bürgermeister den Politikern. Starten soll sie möglichst nach dem Ende der diesjährigen Badesaison.

Teilweise kommt man an die verbauten Anlagen nicht mehr heran. Außerdem sind für einige keine Ersatzteile mehr zu bekommen.

Jens Hüfner, Bauamtsleiter der Samtgemeinde

„Wenn es dann Baumaterial gibt und Firmen, die Kapazitäten haben, um die Arbeiten umzusetzen“, schränkt Nagel ein.

Die Samtgemeinde setzt bei der Finanzierung auf Fördertöpfe des Landes und Bundes. Besonders attraktiv sei das Investitionspaket zur Förderung kommunaler Sportstätten, berichtete Güldner.

Die Förderquote betrage bis zu 90 Prozent. Einziger Haken: Die Antragsfrist endet in knapp zwei Wochen. Güldner machte trotz des knappen Zeitfensters Mut, sich zu bewerben. Das Antragsformular sei relativ schmal, erklärte er. Zudem habe die Samtgemeinde ja schon einen Ratsbeschluss und eine Projektskizze, ergänzte Mit-

tag. Den Rest könne die Verwaltung nachreichen. „In Corona-Zeiten gibt es bei solchen Anträgen eine gewisse Flexibilität. Wichtig ist es auf alle Fälle, erst einmal einen Fuß in der Tür zu haben“, verdeutlichte die Bundestagsabgeordnete. Eine weitere Möglichkeit wäre eine Förderung im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. „Das soll in diesem Jahr wieder aufgelegt werden“, erklärte Güldner. Er rechnet damit im Sommer. Wie hoch die Förderquote

sein wird, könne er nicht sagen. „Passen würde das Programm. Schließlich ist das Freibad mehr als eine Freizeiteinrichtung. Hier werden auch regelmäßig Schwimmkurse angeboten“, erklärte Nagel. Beginnen soll die Badesaison im Rosenfreibad voraussichtlich am 1. Mai, sagte der Bürgermeister im Rahmen des Ortstermins. Da im großen Becken noch ein paar Restarbeiten zu erledigen seien und das Wasser noch eingefüllt werden müsse, könne sich der Termin allerdings um zwei bis drei Tage verschieben.

IM BLICKPUNKT

Familienkirche am Ostersonntag in Harpstedt

Harpstedt – „Aufstehen!“ ist der Titel der Familienkirche, zu der Pastorin Elisabeth Saathoff zu Ostersonntag, ab 11 Uhr in die Harpstedter Christuskirche einlädt. „Nicht nur morgens stehen wir auf, wenn ein neuer Tag beginnt. Manchmal gelingt es auch, dass wir aufstehen aus einer dunklen Zeit und wieder zurück ins Leben gehen“, schreibt die Pastorin in einer Pressemitteilung. In der Familienkirche werde es um eine Geschichte gehen, in der zwei Menschen nach einer Begegnung mit Jesus aufstehen und weitergehen können. Saathoff weiter: „Das Team der Familien- und der Kinderkirche hat dazu ein Videoclip sowie Anspiele, die ganz alltägliche Situationen aufnehmen und eine Predigt zum Mitmachen vorbereitet.“ Die Band lade zudem zum „schwungvollen Mitsingen“ ein. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Kinder eingeladen, rund um die Kirche Ostereier zu suchen. Währenddessen können sich die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee austauschen. Der Gottesdienst kann auch im Livestream bei Youtube unter „Kirche Harpstedt“ mitgefeiert werden.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31) Jürgen Bohlen 9 89 11 42
Telefax 04244/96 53 173
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen

-ANZEIGE-

Neue Chefin der Jugendfeuerwehr

Jahreshauptversammlung der Colnrader Feuerwehr

Colnrade – Die wichtigste Personale auf der Jahreshauptversammlung der Colnrader Feuerwehr war die neue Leitung der Jugendfeuerwehr. Chefin der Nachwuchsbrandschützer ist nun Sarah Nienaber.

Ortsbrandmeister Marvin Hartje begrüßte im Rahmen der Versammlung neben den Mitgliedern der Einsatz- und Seniorenabteilung zahlreiche Gäste. Seiner Einladung folgten der stellvertretende Gemeindebrandmeister Frank Bollhorst, die Verbandsvorsitzende Diane Febert, Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann, Winkelsetts stellvertretender Bürgermeister Carsten Beneke und Samtgemeindebürgermeister Yves Nagel. Das berichtet Christian Bahrs, Pressesprecher der Samtgemeindefeuerwehr in einer Pressemitteilung.

100 Mitglieder gehörten der Ortswehr zum Jahresende an – 52 in der Einsatz-, 21 in der Altersabteilung, 24 in der Jugend- und drei in der Kinderfeuerwehr. Wie sehr sich die Pandemie auf die ehrenamtlichen Kräfte ausgewirkt hat, zeige sich bei den Dienststunden. 2021 wurden insgesamt 2564 Stunden geleistet. Unter normalen Umständen seien es 6000 bis 7000 mehr.

Besonders einsatzintensiv sei der Juli gewesen, erklärte Hartje. Insgesamt rückten die Brandbekämpfer 2021 zu vier Großbränden, einem Mittelbrand, drei Unwettereinsätzen, 20 ausgelösten Brandmeldeanlagen, einer technischen Hilfeleistung sowie einem sonstigen Einsatz aus. Im Zuge der Beförderung



Ehrende und Geehrte: Marvin Hartje (v.l.), Gerhard Ostersehl, Markus Kuraschinski, Reinhard Lange, Reinhard Sandmann, Sabrina Bahrs, Heinrich Thies, Karin Lange, Timo Plump, Torben Thies, Karsten Klirsch, Yves Nagel, Henning Pauley, Diane Febert sowie Tim Beneke (halb stehend), Lasse Degen, Erik Lindemann und Charlotte Pfeilstricker. FOTO: CHRISTIAN BAHRS

dürfen sich einige Brandbekämpfer über neue Dienstgrade freuen. Charlotte Pfeilstricker wurde zur Feuerwehrfrau und Lasse Degen zum Feuerwehrmann befördert. Erik Lindemann und Tim Beneke wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Markus Kuraschinski ist nun Hauptlöschmeister. Auch einige Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr zeichnete der Samtgemeindebürgermeister Sabrina Bahrs, Karin Lange, Henning Pauley, Timo Plump, Torben Thies und Karsten Klirsch mit dem Ehrenzeichen aus. Feiert ehrte Reinhard Sandmann, Gerhard Ostersehl, Reinhard Lange und Heinrich Thies für

ihre 50-jährige Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Des Weiteren standen Wahlen von Funktionsträgern an. Bei der Jugendfeuerwehr steht der neuen Chefin Sarah Nienaber nun Vorgängerin Jana Wachendorf zur Seite. Marek Harms stand nicht erneut zur Wahl des Stellvertreters. Alle anderen Positionen wurden einstimmig wieder gewählt.

Zu Gruppenführern wurden Henning Straßburg (Gruppe 1) und Markus Kuraschinski (Gruppe 2) gewählt, ihre Stellvertretungen übernehmen Marvin Hartje und Uwe Bahrs. Gerätewarte sind Marek Harms und Leon Nixdorf. Henning Pauley übernimmt das Amt des Atemschutzwartes, Uwe Bahrs ist Sicherheitsbeauftragter, Rita Wachendorf Schriftführerin,

Timo Plump Kassenwart und Sarah Nienaber Pressesprecherin.

Der stellvertretende Gemeindebrandmeister berichtete über die aktuellen Themen der Feuerwehren in der Samtgemeinde. So steht die Ersatzbeschaffung für das Kirchseelter Löschgruppenfahrzeug LF8 an. Hier könne es in den nächsten Monaten zu einer Auftragsvergabe kommen, sagte Bollhorst. Anschließend soll die Ersatzbeschaffung für das Harpstedter Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 ausgeschrieben werden. Da es in diesem Jahr kein Zeltlager des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes und auf Kreisebene gebe, würden derzeit Vorbereitungen für ein Lager auf Samtgemeindeebene in der ersten Sommerferienwoche laufen.

handmade

Die kreative Einkaufsmesse

23. – 24. APRIL

NORDWOLLE DELMENHORST

AB JETZT IM FRÜHJAHR

- Über 50 AusstellerInnen des Fachhandels, Kunsthandwerks und des Feinkostbereiches
- Interessante Vorführungen & tolle DIY-Workshops – auch für Kinder und Jugendliche
- Kleine Pause? Snacks und Getränke von der J.c.K. Food-Company

Vergünstigte Karten unter:

www.handmade-messe.info

Die Eintrittskarten beinhalten den Zutritt zu allen Gebäuden sowie einen Museumsbesuch.